

Herren Verbandsliga Rheinland Süd/West

SG Niederburg/Biebrnheim : SV Trier-Olewig
Sonntag, 15.01.2023, 11:00 Uhr

SV Trier-Olewig stockt Punktekonto in der Herren Verbandsliga Rheinland Süd/West auf

Souverän mit 9:1 setzten sich die Gäste der Mannschaft vom SV Trier-Olewig am Sonntag in der Herren Verbandsliga Rheinland Süd/West bei der SG Niederburg/Biebrnheim durch. Wie deutlich der Sieg ausfiel, zeigt auch das Satzverhältnis von 29:6. Ausschließlich die am Spielbetrieb beteiligten Personen fanden bei diesem verlegten Spiel den Weg in die Halle der Gastgeber, die in ihrem 11. Saisonspiel ran mussten.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Keinen Punkt beisteuern konnten Fischer / Vrbanatz im Match gegen Bläsius / Heinemann, das 0:3 verloren ging. Keinen Punkt beisteuern konnten Schellenbeck / Wilhelm im Match gegen Mossal / Holzmüller, das 0:3 verloren ging. Beim nachfolgenden 7:11, 9:11, 9:11 gegen Strohmeyer / Lorek fanden Stein / Straßburger von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Da war final wirklich nichts zu holen. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 0:3. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Stefan Holzmüller war für Sven Fischer letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Da war final wirklich nichts zu holen. Ohne große Aussicht auf einen Sieg war Markus Schellenbeck im Spiel gegen Martin Mossal bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor er das Spiel besser in den Griff bekam und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnte. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an den Tisch. Stefan Vrbanatz hatte daraufhin gegen Marc Strohmeyer dagegen beim 9:11, 8:11, 8:11 wenig zu bestellen. Nicht so gut lief es wenig später für Reinhold Stein bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Dieter Bläsius, was gemäß der TTR-Werte nicht verwunderlich war. Bei einem Spielstand von 1:6 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Beim nachfolgenden 10:12, 8:11, 9:11 gegen Adam Lorek fand Marc Wilhelm von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Lange umkämpft war die Partie zwischen Volker Straßburger und Felix Heinemann, bevor sich der Gastspieler mit 15:13, 7:11, 9:11, 12:10, 9:11 durchsetzte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 1:8. In toller Verfassung präsentierte sich Sven Fischer im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Martin Mossal. Das letzte Spiel führte somit im Ergebnis zum eindeutigen Endstand von 9:1.

Durch diese Niederlage hat die SG Niederburg/Biebrnheim in der Saison nun 0 Saison-Siege, 11 Niederlagen bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 04.02.2023 gegen den TTC 95 Laubenheim bevor. Für den SV Trier-Olewig steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen die TTF Konz am 11.02.2023 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 10:12 geht.

Statistik:

SG Niederburg/Biebrnheim

Doppel: Fischer / Vrbanatz 0:1, Schellenbeck / Wilhelm 0:1, Stein / Straßburger 0:1

Einzel: S. Fischer 0:2, M. Schellenbeck 1:0, S. Vrbanatz 0:1, R. Stein 0:1, M. Wilhelm 0:1, V.

Straßburger 0:1

SV Trier-Olewig

Doppel: Mossal / Holzmüller 1:0, Bläsius / Heinemann 1:0, Strohmeyer / Lorek 1:0

Einzel: M. Mossal 1:1, S. Holzmüller 1:0, D. Bläsius 1:0, M. Strohmeyer 1:0, F. Heinemann 1:0, A. Lorek 1:0